

PRESSEMITTEILUNG

9. Juni 2020, Hamburg

Jahrespressekonferenz: Städtischer Versorgungskonzern zieht Bilanz

HAMBURG WASSER nutzt die Coronakrise für Baustellenoffensive / HAMBURG ENERGIE macht Eigenheime zu Kraftwerken

HAMBURG WASSER und HAMBURG ENERGIE blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019: Mit 843,2 Millionen Euro wurde der Umsatz des Vorjahres nochmals leicht übertroffen. Dabei erzielte der städtische Versorgungskonzern einen Überschuss von insgesamt rund 96 Millionen Euro. Die mit der Coronakrise einhergehende verkehrsarme Zeit hat HAMBURG WASSER für ein Sofortbauprogramm für die Hauptverkehrsadern der Hansestadt genutzt. Insgesamt 86 Baumaßnahmen konnten dadurch vorgezogen und zwischen März und Ende Mai erfolgreich abgeschlossen werden. Um die regenerative Energieerzeugung in der Stadt auszubauen, kündigt HAMBURG ENERGIE ein neues Produkt für Hausbesitzer an, das als Werkzeugkasten für das Eigenheim Lösungen rund um Wärme, Strom und Mobilität bieten wird. Damit sollen bislang ungenutzte Potenziale bei der regenerativen Energieversorgung erschlossen werden, um klimaschädliche Emissionen zu senken.

Versorgungssicherheit in der Coronakrise

Angesichts der anhaltenden Gefahr durch das Coronavirus behält HAMBURG WASSER strikte Sicherheitsauflagen im Unternehmen bei. „Es ist uns durch frühzeitige und konsequente Präventionsmaßnahmen bislang erfolgreich gelungen, Infektionsketten im Unternehmen zu vermeiden“, teilt Nathalie Leroy, Sprecherin der Geschäftsführung von HAMBURG WASSER, mit und ergänzt: „Wir tragen als Versorgungsunternehmen große Verantwortung sowohl unseren Kundinnen und Kunden als auch unseren Mitarbeitenden gegenüber. Deshalb behalten wir unsere Sicherheitsvorgaben, die noch strenger sind als beispielsweise in Restaurants oder anderen Unternehmen, vorläufig bei.“ Die Maßnahmen beinhalten unter anderem Wechselschichten und getrennte Teams, eine strikte räumliche Trennung von kritischen Organisationseinheiten sowie Homeoffice für gut 1300 Beschäftigte. Dank der Maßnahmen ist die Versorgungssicherheit ohne Einschränkungen für die Kunden sichergestellt, wie der Technische Geschäftsführer, Ingo Hannemann, betont: „Unsere Kundinnen und Kunden merken von unseren Maßnahmen nichts, aber viele Kolleginnen und Kollegen haben einige Wochen lang Außergewöhnliches geleistet. In den Werken profitieren wir außerdem davon, dass wir die Digitalisierung konsequent vorangetrieben haben. Dadurch laufen die meisten Prozesse automatisiert ab und können dezentral überwacht werden.“

HAMBURG WASSER nutzt verkehrsarme Zeit für Bauprogramm

Nachdem der Verkehr in der Folge der Coronakrise im März innerhalb kürzester Zeit deutlich zurück gegangen war, hat HAMBURG WASSER innerhalb von zwei Wochen ein Sofortprogramm für Hamburgs Hauptverkehrsstraßen entwickelt und bis Ende Mai umgesetzt. „Wir haben insgesamt 86 Bedarfe in unserem Netz identifiziert und umsetzen können, die in Bereichen stark befahrener Straßen liegen. Mit unserem Sofortprogramm haben wir die verkehrsarme Zeit dafür genutzt, diese Baumaßnahmen vorzuziehen. Dafür haben wir kurzfristig rund 1,2 Millionen Euro investiert. Die Bürgerinnen und Bürger profitieren davon, weil alle diese Maßnahmen andernfalls in den nächsten Wochen und Monaten abgearbeitet worden wären und dann zu größeren Verkehrsein-

schränkungen geführt hätten“, erläutert Ingo Hannemann. Die Maßnahmen verteilen sich sowohl auf das Trinkwassernetz als auch auf die Kanalisation und reichen von kleineren Reparaturen an Hydranten und Abwasserschächten bis hin zu Erneuerungen an großen Hauptleitungen wie etwa in der Stresemannstraße oder in der Alsterkrugchaussee.

Stabile Ertragslage bei steigenden Investitionen

Das Geschäftsjahr 2019 verlief für HAMBURG WASSER und HAMBURG ENERGIE sehr erfolgreich. Insgesamt hat HAMBURG WASSER im vergangenen Jahr 2,2 Millionen Menschen mit 117,1 Millionen Kubikmetern Trinkwasser versorgt und 151,4 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt. Der Ertrag aus dem Trinkwasserverkauf ist mit 31 Millionen Euro auf ein normales Niveau gefallen, nachdem 2018 ein Rekordergebnis von 43,4 Millionen Euro verbucht wurde, das allerdings stark durch den sehr heißen und trockenen Sommer begünstigt war. Der Gewinn aus dem Trinkwassergeschäft wird an die Freie und Hansestadt Hamburg abgeführt. Das Ergebnis der Abwassersparte konnte erneut verbessert werden und übertrifft mit 62,4 Millionen Euro den Vorjahreswert (57,3 Millionen Euro). Der Überschuss fließt in die Rücklagen des Unternehmens und dient dem Funktionserhalt von Kanalisation und Klärwerk. „2019 war für uns ein sehr gutes Jahr, in dem wir sowohl steigende Investitionen tätigen als auch wieder ein sehr gutes Ergebnis erzielen konnten. Gleichzeitig haben wir die Entschuldungsstrategie der für das Abwassergeschäft zuständigen Hamburger Stadtentwässerung AÖR erfolgreich fortgesetzt und gut 80 Millionen Euro Verbindlichkeiten getilgt“, bilanziert Nathalie Leroy. Insgesamt hat HAMBURG WASSER in 2019 Investitionen in Höhe von rund 162 Millionen Euro getätigt. Das entspricht einem Anstieg von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (150,7 Millionen Euro).

HAMBURG ENERGIE wächst weiter / Kunden sollen mit „Eco-up-your-Home“ zu Erzeugern werden

Eine ebenfalls positive Bilanz weist HAMBURG ENERGIE für das Jahr 2019 aus. Der Ökostromanbieter schließt überplanmäßig ab und hat bei Umsatzerlösen von 242 Millionen Euro ein Ergebnis von rund zwei Millionen Euro erwirtschaftet. Damit wurde der Planwert von 1,94 Millionen Euro um gut drei Prozent übertroffen. Das gute Geschäftsergebnis begründet sich maßgeblich durch kontinuierlich steigende Kundenzahlen. Hamburgs städtischer Ökostromanbieter hat seine Stellung als Nummer Zwei auf dem Hamburger Energiemarkt hinter dem Grundversorger gefestigt und zum Bilanzstichtag 31.12.2019 insgesamt 149.000 Kunden verzeichnet. Davon sind 123.000 Stromkunden, weitere 26.000 Kunden beziehen Gas von HAMBURG ENERGIE.

In der zweiten Jahreshälfte wird HAMBURG ENERGIE seine Kunden aktiv in die Energiewende einbeziehen. Dazu bietet das Unternehmen ein neues Produkt namens „Eco-up-your-Home“ an. Dahinter verbirgt sich ein Baukasten für Eigenheimbesitzer, der modulare haustechnische Lösungen rund um die Themen Wärmeversorgung, Stromerzeugung und Mobilität bietet, wie der Sprecher Geschäftsführung von HAMBURG ENERGIE, Michael Prinz, erläutert: „In zwei Fünfteln der Wohnungen in Deutschland ist die Heizung zwanzig Jahre alt oder älter. Wer dann noch weiß, dass etwa 30 Prozent der Emissionen in Deutschland auf den Betrieb von Gebäuden entfallen, sieht sofort, wie groß dieser Hebel für die Erreichung unserer Klimaziele ist. Allerdings fehlt es bislang an einfachen und verständlichen Produkten für Eigenheimbesitzer. Hier setzen wir an: Mit unserem neuen Produkt ‚Eco-up-your-Home‘ gelingt der Umstieg auf erneuerbare Energien im häuslichen Umfeld so leicht wie noch nie.“ Das Produkt wird schrittweise eingeführt. Als ersten Baustein bietet HAMBURG ENERGIE ab Herbst dieses Jahres private Ladelösungen für E-Autos an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ole Braukmann, 040 7888-88222, presse@hamburgwasser.de, presse@hamburgenergie.de